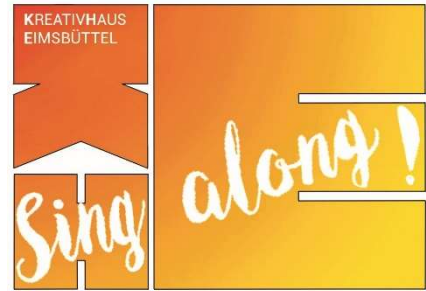


Pressemitteilung



Sing along!

Singen für mehr Miteinander von Menschen mit und ohne Demenz

In Eimsbüttel ist das Kreativhaus ein einladender Ort der kulturellen Vielfalt, an dem sich Menschen aller Altersgruppen und Hintergründe zusammenfinden. In Zusammenarbeit mit dem *Bundesmusikverband*, der *Nationalen Demenzstrategie* und dem *Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend*, öffnet das Kreativhaus nun seine Türen für das gemeinsame Singen von Menschen mit und ohne Demenz.

Ziel des Projekts "Sing along!" ist es, Menschen mit Demenz nachbarschaftlich zu unterstützen. Demenzsensibel gestaltetes Singen bietet einen inklusiven Raum, in dem Gemeinschaft und Begegnung erlebt werden können. Gesundheitliche Probleme, dementielle Symptome und Einschränkungen treten dabei in den Hintergrund.

In den liebevoll gestalteten Räumlichkeiten des Kreativhauses erleben und teilen Menschen mit und ohne Demenz ihre Freude am gemeinsamen Singen, gewinnen Vertrauen und schlagen Brücken in die individuellen Lebensgeschichten.

Initiiert wurde „Sing along!“ von Prof. Dr. Jan Sonntag von der Medical School Hamburg, der selbst in Eimsbüttel lebt und sich als Musiktherapeut seit 25 Jahren für die Belange von Menschen mit Demenz einsetzt. Jan Sonntag:

„Es ist bekannt, dass bereits eine beginnende Demenz bei vielen Betroffenen Rückzugsverhalten und wachsende Unsicherheit zur Folge hat. Sie geraten ins soziale Abseits und leiden an Einsamkeit mit allen bekannten Negativeffekten. Eine gesellschaftliche Herausforderung besteht darin, Menschen mit Demenz sozial aufzufangen und in ihrem Alltag zu unterstützen. Das gemeinsame Singen vertrauter Lieder kann dazu einen wichtigen Beitrag leisten.“

Geplant sind regelmäßige Zusammenkünfte von demenzbetroffenen Menschen, zu denen auch die Angehörigen zählen, mit der Stammbesetzung des gesanglichen Nachbarschaftsprojekts „Singen für den Frieden“.

Die Auswahl der Lieder orientiert sich an den Hörgewohnheiten, musikalischen Prägungen und Vorlieben der Teilnehmenden. Angeleitet und einfühlsam mit der Gitarre begleitet wird der Singkreis von Juan Luis Merinero. Während der Pandemie hatte er die Nachbarschaft bereits erfolgreich aus ihrer Isolation gelockt und so entstand der inzwischen wöchentlich stattfindende Singkreis. Juan L. Merinero:

„Menschen mit meiner Musik zusammenzubringen ist meine größte Leidenschaft. Ich habe die Erfahrung gemacht, speziell während der Pandemie, dass beim gemeinsamen Singen alle Sorgen und Probleme ausgeblendet werden. Das Vertrauen und die Verbindung, die zwischen den Teilnehmer:innen durch das Singen entsteht, berührt mich zutiefst. Daher

mache ich gerade eine Fortbildung beim deutschen Musikverband zur demenzsensiblen Gestaltung meines Singkreises, mit dem Ziel, den Singkreis auch als Inklusionsprojekt in der Nachbarschaft zu verankern.“

Das Kreativhaus Eimsbüttel wird für „Sing along!“ zu einem Ort der Begegnung wohlthuender Klänge, persönlicher Lebensgeschichten und gelebter Nachbarschaft. Im Vordergrund steht der Spaß am gemeinsamen Singen, wofür keinerlei musikalische Kenntnisse erforderlich sind. Bei Bedarf werden Teilnehmende mit Demenz zu Hause abgeholt und anschließend sicher wieder nach Hause gebracht. Auch Angehörige sind herzlich eingeladen.

Ansprechpartner:

Juan L. Merinero (Projektleiter „Sing along!“ und Vorstandsmitglied des Kreativhauses Eimsbüttel e.V.)

Tel. 0176 50201428

Email: singalong@kreativhaus-eimsbuettel.de.

Kreativhaus Eimsbüttel e.V.

Telemannstr. 10

20255 Hamburg

www.kreativhaus-eimbuettel.de

Hamburg, 08.03.2024

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Nationale
Demenzstrategie